

# Gänsegeier *Gyps fulvus* (Hablizl, 1783)

- Ausnahmerecheinung

- Rote Liste Brutvögel Deutschlands (2015): 0
- Anhang I EU-VSchRL

Zwar zeigen Altvögel des Gänsegeiers grundsätzlich kein Zugverhalten und sind deshalb mit den nächsten Brutgebieten in Südfrankreich, Italien und Kroatien (BRICHETTI & FRACASSO 2003, SARRASIN & LÉCUYER in THIOLLAY & BRETAGNOLLE 2004) kaum in unseren Breiten zu erwarten. Beobachtungen der Art in Mitteleuropa gelingen dennoch immer wieder. Sie betreffen überwiegend Jungvögel und Immaturre. In den Jahren seit 2006 ist es sogar zu größeren Einflügen ins Bundesgebiet gekommen (KRÜGER & KRÜGER 2007, DSK 2009).

Für Sachsen-Anhalt liegt nur diese historische Angabe vor: Um 1840 wurden aus einem Trupp von drei Exemplaren bei Friedeburg/MSH zwei Vögel geschossen (RIMROD 1842). Über unsichere Mitteilungen zweier Beobachtungen aus den Jahren 1885 und 1887 aus der Wörlitzer Gegend/WB berichtet BORCHERT (1927).

In jüngerer Zeit kam es vermehrt zu Nachweisen:

1. 01.07.1999 1 immat. Ind. bei Nienhagen/BK (M. Hellmann in DSK 2005).
2. 25.4.2000 1 beringtes immat. Ind. aus einem Wiederansiedlungsprojekt bei Rougon/Südfrankreich in Halle gefangen und später wieder in Südfrankreich freigelassen (T. Spretke in DORNBUSCH 2012).
3. 17.06.2006 1 ebenfalls aus Südfrankreich stammendes farbberingtes Ind. bei Wippra/MSH (J. Ehrentraut in DSK 2009, KRÜGER & KRÜGER 2007).
4. 16.06.2007 ein Trupp von 13 Ind. bei Aspenstedt/HZ (F. Weihe in DSK 2010).
5. 29.05.2010 1 Ind. im 2. KJ Brocken/HZ (M. Hellmann in DAK 2012).
6. 31.12.2011 1 Ind. im 1. KJ 1 km südöstlich Belleben/SLK (M. Deutsch in DAK 2013).



Einer von sieben über den Brocken/HZ hinwegziehenden Gänsegeiern am 08.06.2012. Foto: S. Herrmann.

7. 06.01.2012 1 Ind. Halle (M. Kluschke in DAK 2013).
8. 08.06.2012 7 Ind. Brocken/HZ (S. Herrmann in DAK 2013).

*Nicht dokumentiert wurde die Beobachtung eines Ind. am 04.04.2009 am Neolith-Teich bei Aken/ABI (vgl. DORNBUSCH 2012).*

Dirk Tolkmitt  
2. Fassung [07/2018]